

KEPLER SALON

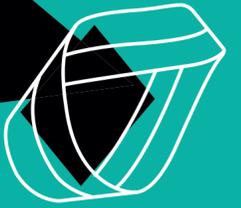
programm 04-06

www.kepler-salon.at



Kepler Salon Rathausgasse 5 · 4020 Linz · T +43 732 770833
www.kepler-salon.at · info@kepler-salon.at
Öffnungszeiten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Eintritt frei / begrenzte Platzanzahl

programm
april-juni



Globalkunst - Wunsch oder Bedrohung? Das Herz klopfen der jungen Sterne. Die Mathematik und das Geld. Linz, ungeschminkt. Hören und Religion.
Kepler zwischen Reformation und Gegenreformation. EU-Politik und Sozialpsychologie des gläsernen Menschen. Nur ein Papiertiger? Was ist ein Fahrstuhl?
Abschied von der Privatsphäre? Zur Technologie und Sozialpsychologie des gläsernen Menschen.
Wieso Missbrauch? Mythen und Fakten zu einem erregendem Thema. Globale Gerechtigkeit. Ein überzogenes normatives Ideal?
Gender Medizin - Brauchen Männer und Frauen die gleiche Medizin?

Open Space · Körper · Kunst und Wissenschaft · Kommunikation · Wahrnehmung · Wahrheit

KEPLER SALON

programm 04-06

Der Kepler Salon 2010
Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im
Zeichen der spannenden Begegnung mit
Wissenschaft.

Was ist ein Fahrstuhl? Ist die EU nur ein Papiertiger? Was ist die Wahrheit über Linz? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich. Der Kepler Salon wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz leisten.

Wissenschaftliche Fachthemen werden im Kepler Salon für alle Interessierten zugänglich gemacht; damit unterscheiden sich die Veranstaltungen dezidiert von Fachsymposien. Ohne ambitionierte Ansprüche preisgeben, sollen wissenschaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt werden. Im Kepler Salon wird das gesamte Spektrum der Wissenschaften behandelt: Natur und Technik, Medizin, Geistes-, Kultur- und Kunstwissenschaften. Der Kepler Salon ist dialogisch orientiert und soll das Publikum in ungezwungener Atmosphäre über die reine Rezeption hinaus auch zu Fragenden machen.

Die Freunde des Kepler Salon

Der „Freundeskreis Kepler Salon“ wurde im Juli 2009 gegründet, ausgehend vom Wunsch, dieses Format als eine der erfolgreichsten Veranstaltungen von Linz 09 über das Kulturhauptstadtjahr hinaus fortzusetzen. Freunde dienen als Sprach- und Hörrohr für alle, die den Austausch mit ExpertInnen schätzen und für Linz und seine Gäste erhalten wollen.

Der Kepler Salon steht für eine Öffnung der Wissenschaften, für eine Begegnung mit wissenschaftlichem Forschen in Natur und Technik, Medizin, Kultur und Kunst. Und mehr noch: Im Vorjahr hat sich gezeigt, dass dieser Ort Weltoffenheit, wertschätzenden Dialog und visionäre Ideen beflügelt – unabhängig von Weltanschauung, Parteipolitik oder Wirtschaftsinteressen.

Mit Linz 09 und beinahe 500 Freundinnen und Freunden des Kepler Salon ist es gelungen, Stadt, Land und GeldgeberInnen an Bord zu holen, um den neuen Anspruch „Linz, verändert“ auch in dieser Weise umzusetzen. Das ist ein Grund zur Freude! Danke! Der Kepler Salon geht weiter und der Freundeskreis ist seit März ein gemeinnütziger Verein. Transparent und engagiert. Dazu brauchen wir Sie! Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft! Informationen unter: www.kepler-salon.at oder freunde@kepler-salon.at

Vortragende/r (VO)

- Peter Androsch
- Rima Ashour
- Andreas Bernard
- Gerda Falkner
- Ulrich Fuchs
- Christoph Freiling
- Martin Heller
- Heidi Kastner
- Alexandra Kautzky-Willer
- Michael Krieger
- Ingo Mörth
- Herlinde Pauer-Studer
- Walter Schachermayer
- Sabine B. Vogel
- Konstanze Zwintz

GastgeberInnen (GG)

- Klaus Buttinger
- Christine Haiden
- Stefan Hametner
- Iris Mayr
- Ferry Öllinger
- Elfie Schulz
- Alexander Wilhelm
- Constanze Wimmer

programm
april-juni

www.kepler-salon.at

Kunst und Wissenschaft?

Montag, 05.04.2010 19:30
Hören und Religion. Klang in seiner anthropologischen Dimension

Jede Religion verankert ihre Botschaft in der Welt in anderer Weise. Meist auch in akustisch auffälliger Art: Kirchenglocken, Rosenkränze, Muezzine u.ä. Und da es um die Beziehung des Menschen zur Welt, ob da oder dort, geht, geht es um die Person (sonare: lat. klingen). Um das durchklingende Wesen, das durch Klang erst Bedeutung bekommt.

VO: Peter Androsch,
Christoph Freiling
GG: Ferry Öllinger



In Kooperation mit akustikon - Eine Institution von Hörstadt. Diese Veranstaltung findet im akustikon - welt des hörens, Pfarrgasse 9-13, 4020 Linz, statt.

Wahrheit?

Montag, 12.04.2010 19:30
Linz, ungeschminkt. Martin Heller und Ulrich Fuchs suchen nach der Wahrheit

Linz 09 ist Geschichte, die Fakten zum Kulturhauptstadtjahr liegen auf dem Tisch, der Abschlussbericht ist geschrieben. Doch welche persönlichen und subjektiven Erfahrungen und Wahrnehmungen bleiben aus über vier Jahren Arbeit für die Kulturhauptstadt? Das Intendantenteam Martin Heller und Ulrich Fuchs blickt zurück – und nach vorn.

VO: Ulrich Fuchs, Martin Heller
GG: Christine Haiden

Open Space?

Montag, 19.04.2010 19:30
Die Mathematik und das Geld. Eine glückliche Beziehung?

Kann die Mathematik zielführende Lösungen zu finanztechnischen Fragen bieten, etwa bei der Bewertung von Optionen? Schon vor 110 Jahren wurde diese Frage vom französischen Mathematiker Louis Bachelier untersucht, der bei dieser Gelegenheit die sogenannte brownische Bewegung von Teilchen mathematisch modellierte, übrigens fünf Jahre vor Einstein. Bei der Veranstaltung soll es um einen allgemein verständlichen Einblick in das Problemfeld gehen.

VO: Walter Schachermayer
GG: Elfie Schulz

Wahrnehmung?

Montag, 26.04.2010 19:30
EU-Politik und ihre praktische Umsetzung. Nur ein Papiertiger?

Wie kann die europäische Integration – gesteuert durch die Maßnahmen der EU – politikwissenschaftlich beschrieben werden? Analysiert werden vor allem die Regulierungsmuster der EU und ihre Umsetzbarkeit in der politischen Praxis. Innerhalb des Mehrebenensystems entstehen vielfältige Lösungsmöglichkeiten für gesamteuropäische Probleme.

VO: Gerda Falkner
GG: Constanze Wimmer

Kunst und Wissenschaft?

Montag, 03.05.2010 19:30
Globalkunst – Wunsch oder Bedrohung?

Globalisierung ist in aller Munde – als Begriff einer wirtschaftlichen Entwicklung. Wie aber wirkt sie sich auf die Kultur aus? Bedeutet Globalisierung den Verlust nationaler Profile oder das genaue Gegenteil? Auffallend ist auch die Ausprägung ganz neuer Kunstmärkte – von China über Indien bis hin zum Mittleren Osten. Wird künftig eine neue „Globalkunst“ entstehen?

VO: Sabine B. Vogel
GG: Iris Mayr

Wahrheit?

Montag, 10.05.2010 19:30
Wieso Missbrauch? Mythen und Fakten zu einem erregenden Thema

Immer häufiger werden wir mit sexuellem Missbrauch von Kindern konfrontiert – kaum ein Delikt ruft derart intensive Emotionen hervor. Die Versuche, die Taten ausschließlich pädophilen Neigungen zuzurechnen oder in Systemen zu verorten, sind wenig hilfreich. Die Ursachen sind wesentlich komplexer und das Thema uns allen viel näher, als wir uns das eingestehen wollen.

VO: Heidi Kastner
GG: Klaus Buttinger

Wahrnehmung?

Montag, 17.05.2010 19:30
Kepler zwischen Reformation und Gegenreformation. Zum problematischen Verhältnis von Religion und Wissenschaft

Johannes Kepler stand als Protestant sein ganzes Leben lang unter dem Druck der Gegenreformation. Doch auch in seiner protestantischen Gemeinde galt er als Nonkonformist, der schließlich exkommuniziert wurde. Kepler kann so als Paradebeispiel für den Konflikt zwischen den Geltungsansprüchen einer Religion und einer wissenschaftlich-kritischen Wahrheitssuche gelten.

VO: Ingo Mörth
GG: Stefan Hametner

Wahrheit?

Montag, 31.05.2010 19:30
Globale Gerechtigkeit. Ein überzogenes normatives Ideal?

Gerechtigkeit auf globaler Ebene hat andere Ausprägungen als im nationalstaatlichen Rahmen. Prinzipien der Gerechtigkeit, die für einzelne Länder sinnvoll und praktikierbar sind, lassen sich oft nicht auf globale Notwendigkeiten übertragen. Wie also ist die Forderung nach globaler Gerechtigkeit zu verstehen?

VO: Herlinde Pauer-Studer
GG: Christine Haiden

Kommunikation?

Montag, 07.06.2010 19:30
Abschied von der Privatsphäre? Zur Technologie und Sozialpsychologie des gläsernen Menschen

Mit einer Änderung der Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre, die die Onlineplattform Facebook Ende 2009 durchführte, wurden mit einem Schlag die Daten von 350 Millionen Anwendern öffentlich. Damit geriet Facebook weltweit in die Kritik. Doch die eigentliche Frage ist eine sozialpsychologische: Inwieweit haben wir durch das Internet tatsächlich unser Verhalten und die Bereitschaft, Daten weiterzugeben, geändert?

VO: Rima Ashour,
Michael Krieger
GG: Klaus Buttinger

Körper?

Montag, 14.06.2010 19:30
Gender Medizin – Brauchen Männer und Frauen die gleiche Medizin?

Die Anforderungen an die Medizin, geschlechterspezifische Behandlungsformen und Therapien zu definieren, hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenen Forschungs- und Lehrzweig entwickelt, wobei das Gebiet „Gender Medicine“ von der Interaktion unterschiedlicher Fachbereiche profitiert und ein klassisches Beispiel interdisziplinärer Zusammenarbeit darstellt.

VO: Alexandra Kautzky-Willer
GG: Elfie Schulz

Open Space?

Montag, 21.06.2010 19:30
Was ist ein Fahrstuhl? Über einen beweglichen Ort der Moderne

Der Fahrstuhl kulturwissenschaftlich betrachtet: als Vehikel der vertikalen Gliederung eines Gebäudes, als Mittel, durch das eine Hierarchie der Etagen entsteht – Chefetagen sind immer ganz weit oben – und als geschlossener, intimer Raum, der vor allem in den anonymen Großstädten immer wieder für Irritationen sorgt.

VO: Andreas Bernard
GG: Ferry Öllinger

Open Space?

Montag, 28.06.2010 19:30
Das Herzklopfen der jungen Sterne

Auch Sterne merkt man ihr Alter an. Junge und erwachsene Sterne weisen dieselben Oberflächeneigenschaften auf. Ihre Unterschiede liegen vor allem in ihrem inneren Aufbau, der mithilfe von Sternschwingungen untersucht werden kann, und in dem Prinzip, nach dem die Strahlungsenergie produziert wird.

VO: Konstanze Zwintz
GG: Alexander Wilhelm

Kepler Salon Rathausgasse 5
4020 Linz · T +43 732 770833
www.kepler-salon.at
info@kepler-salon.at

Öffnungszeiten

jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn · Eintritt frei
Begrenzte Platzanzahl

Impressum

forte Fortbildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Museumstraße 31 · 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738

Kepler Salon 2010

Nach einer Idee von Linz 2009
Kulturhauptstadt Europas

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz · forte Hermann
Diller, Verena Müller

Programmkoordination

Christine Haiden, Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon

Elfie Schulz, Heidemarie Ponz

Advisory Board

Rudolf Ardelt, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger,
Franz Gruber, Christine Haiden,
Gerald Hanisch, Franz Har-
noldcourt, Claus Pias, Elfie
Schulz, Constanze Wimmer

Gestaltung Salon

aschento Thomas Aschenbrenner
Linz 09 Christine Weisser,
Silvia Keller

Redaktion/Lektorat

textstern* Ulrike Ritter

Internetservices

Studio Bendl 06 Erich Bendl,
Thomas Bendl

Grafische Gestaltung
www.eigenart.co.at

Änderungen vorbehalten



Open Space · Körper · Kunst und Wissenschaft · Kommunikation · Wahrnehmung · Wahrheit